

Raiffeisen Schweiz

Active Ownership-Report 2025

Active Ownership bei Raiffeisen auf einen Blick

Active Ownership steht im Englischen für aktives Aktionärs-wesen und beinhaltet den aktiven Dialog mit Unternehmen und Behörden («Engagement») sowie die bewusste Ausübung der mit den Aktien verbundenen Stimmrechte («Proxy Voting»).



Engagement bedeutet, dass sich Raiffeisen nicht mit einer unterdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen begnügt. Vielmehr setzen wir uns gemeinsam mit unserer Partnerin Ethos im Dialog mit dem Management von Unternehmen oder mit Vertreterinnen und Vertretern von Behörden für Verbesserungen bei Themen wie ökologischen Standards, Menschen- und Arbeitsrechten oder besserer Unternehmensführung ein.



Stimmrechtsausübung bedeutet, dass Raiffeisen ihre Verantwortung als Investorin wahrnimmt und die Aktionärsrechte konsequent nutzt. Gemeinsam mit unseren Partnern stimmen wir an Generalversammlungen zu zentralen Themen wie Klimastrategie, Vergütung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats oder guter Unternehmensführung ab und setzen so klare Signale für verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken.

Active Ownership soll dazu beitragen, Risiken in den Unternehmen frühzeitig zu adressieren und eine langfristige Wertschöpfung zu unterstützen. Konkret werden beispielsweise Risiken aus mangelhafter Unternehmensführung und Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten oder kontroversen Vergütungssystemen adressiert.

Active Ownership ist ein fester Bestandteil des nachhaltigen Anlegens bei Raiffeisen. Es ergänzt nachhaltige Anlageentscheidungen gezielt dort, wo wir als Investorin im Interesse der Anlegerinnen und Anleger Einfluss nehmen und nachhaltige Veränderungen anstossen können. Als genossenschaftlich orientierte Bank denken wir langfristig und handeln gemeinschaftlich. Unser Ziel ist es, ökologische und soziale Verbesserungen sowie eine gute Unternehmensführung (ESG) zu fördern. Dafür bündeln wir Kräfte und nutzen unsere Stimme, um gemeinsam mehr zu bewirken, als es Einzelne könnten.

Mit dem Active Ownership Report legen wir offen, wie wir unsere Verantwortung konkret wahrnehmen und schaffen Transparenz über unsere Schwerpunkte und Aktivitäten im Berichtsjahr.

Highlights 2025

Engagement



215

Anvisierte Unternehmen



28

Unternehmensbezogene
Engagement-Initiativen



4

Policy-Engagements

379



Engagement-Aktivitäten

- 213 Schriftliche Kommunikation (z. B. E-Mails)
- 84 Mündliche Kommunikation (z. B. Telefonate)
- 82 Andere Kommunikation (z. B. Berichte)

Stimmrechtsausübung



13'110

Abstimmungen



2'227

Abstimmungen entgegen
Empfehlung Management

Die Kennzahlen basieren auf den Engagement-Aktivitäten von Raiffeisen im Jahr 2025 für investierte Unternehmen der Futura II Fonds sowie für die Direktanlagen der Futura Vermögensverwaltungsmandate sowie der Stimmrechtsausübung im Jahr 2025 der Futura Fonds und Futura II Fonds.

Active Ownership im Futura-Regelwerk

Raiffeisen ist als verantwortungsbewusste Genossenschaftsbank bestrebt, durch das aktive Aktionärswesen (Active Ownership) eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung zu unterstützen. Der Active Ownership-Report 2025 schafft Transparenz bezüglich der damit einhergehenden Aktivitäten und thematischen Schwerpunkte. Raiffeisen orientiert sich dabei insbesondere an den Grundsätzen des Swiss Stewardship Codes.¹

Der Active Ownership-Ansatz spiegelt die Werte von Raiffeisen als Genossenschaft unmittelbar wider. Wie der Genossenschaftsgedanke basiert er darauf, Kräfte zu bündeln und gemeinsam Veränderungen zu bewirken, wo Einzelne an Grenzen stossen würden.

Das Ziel des Active Ownership-Ansatzes von Raiffeisen ist es, Unternehmen zu verantwortungsvollem Handeln zu bewegen und ökologische und soziale Aspekte sowie gute Unternehmensführung zu fördern. Dabei nutzt Raiffeisen gemeinsam mit ihren Partnern Engagement-Dialoge und Stimmrechte,

um Anliegen gegenüber investierten Unternehmen sichtbar zu machen und mögliche Wege zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung aufzuzeigen.

Der Active Ownership-Ansatz ist ein wichtiger Bestandteil des Futura-Regelwerks² und wird bei ausgewählten Futura-Anlageprodukten und -lösungen angewendet. Das Regelwerk umfasst vier Nachhaltigkeitsbausteine, wobei Stimmrechtsausübung und Engagement (zusammen Active Ownership) zentrale Nachhaltigkeitsansätze bei Raiffeisen sind.

Konkret wird die Stimmrechtsausübung bei den Futura und Futura II Fonds mit Aktienanteilen angewandt. Der Fokus des Engagements liegt auf denjenigen Unternehmen, welche über Verbesserungspotenzial bei ihrer Nachhaltigkeitsleistung verfügen und in den indexnah verwalteten Futura II Fonds sowie in den Vermögensverwaltungsmandaten Futura mit Direktanlagen enthalten sind. Die untenstehende Tabelle zeigt auf, bei welchen Anlagelösungen welche Elemente des Active Ownership-Ansatzes angewendet werden:

		Stimmrechtsausübung	Engagement
Raiffeisen Kollektivanlagen	Raiffeisen Futura: aktiv verwaltete Kollektivanlagen	✓	
	Raiffeisen Futura II: indexnah verwaltete Kollektivanlagen	✓	✓
Raiffeisen Vermögensverwaltung	Raiffeisen Futura Mandate mit Direktanlagen Aktien Schweiz		✓

Tabelle 1: Übersicht Anwendung Active Ownership im Futura-Regelwerk

¹ Der Swiss Stewardship Code, veröffentlicht im Oktober 2023, ist eine freiwillige Leitlinie der Asset Management Association Switzerland (AMAS) und Swiss Sustainable Finance (SSF) zur Förderung wirkungsvoller Active Ownership-Praktiken und Stärkung der Transparenz.
² Sämtliche Details über das Futura-Regelwerk können der Broschüre «Nachhaltiges Anlegen bei Raiffeisen» entnommen werden: www.raiffeisen.ch/futura-regelwerk

Engagement

Raiffeisen engagiert sich in Zusammenarbeit mit ihrer Partnerin Ethos, um Verbesserungen bei Unternehmen im Sinne der Anlegerinnen und Anleger sowie von Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung voranzutreiben.

Engagement-Arten

Das Engagement mit Unternehmen und Behörden verläuft über verschiedene Dialogarten:

Engagement mit Unternehmen

- **Direkte Engagements:** Direkte Kontakte mit Unternehmen durch Ethos im Namen von Raiffeisen und anderen Investoren in Form von persönlichen Treffen, Video- und Telefonkonferenzen, Briefen oder E-Mails. Diese erfolgen häufig im Rahmen von spezifischen Engagement-Initiativen von Ethos, bei denen mehrere betroffene Unternehmen parallel kontaktiert werden.
- **Kollektive Engagements:** Häufig internationale Kollektiv-Engagement-Initiativen, koordiniert durch einen Initiator, die sich zu einem bestimmten Thema an mehrere Unternehmen richten und an denen sich verschiedene internationale Investoren sowie Raiffeisen beteiligen.

Engagement mit Behörden

- **Policy-Engagements:** Kontakt mit Behörden zur Beeinflussung regulatorischer Rahmenbedingungen, etwa durch gemeinsame Stellungnahmen oder Schreiben an Aufsichtsbehörden, denen sich Raiffeisen anschliesst.

Zielunternehmen

Aufgrund der starken Bedeutung des Schweizer Markts für Raiffeisen liegt der Fokus der direkten Engagement-Aktivitäten auf den 150 grössten börsennotierten Unternehmen in der Schweiz sowie über 100 weiteren internationale Unternehmen. Die Auswahl der Unternehmen für den direkten Dialog erfolgt durch Ethos basierend auf den jährlich überprüften Schwerpunktthemen. Darüber hinaus werden im Rahmen von Kollektiv-Engagement-Initiativen noch weitere nationale und internationale Unternehmen anvisiert.

Engagement-Themen

Die Themen der Engagements richten sich nach den identifizierten Herausforderungen der Unternehmen sowie den jährlich definierten Schwerpunktthemen aus.

Im Umweltbereich stehen insbesondere der **Klimawandel** und der Erhalt von **Natur und Biodiversität** im Fokus. Unternehmen werden beispielsweise dazu angehalten, ihre Auswirkungen auf die Umwelt (wie z.B. Treibhausgasemissionen) transparent offenzulegen und Strategien zu entwickeln, um Emissionen zu reduzieren, Biodiversität zu schützen und Wasser sowie andere Rohstoffe nachhaltiger zu nutzen.

Im sozialen Bereich liegt der Schwerpunkt darauf, wie Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen entlang ihrer Lieferketten umgehen. Der Dialog setzt unter anderem bei fairen **Arbeitsbedingungen** und der **Achtung der Menschenrechte** an, sowohl im eigenen Betrieb als auch bei Zulieferfirmen im In- und Ausland. Dabei geht es um Themen wie Diversität, faire Bezahlung und den verantwortungsvollen Umgang mit kontroversen Praktiken wie beispielsweise Zwangsarbeit.

Im Bereich der Unternehmensführung konzentrieren sich die Gespräche auf zentrale Elemente guter Unternehmensführung. Dazu gehören eine angemessene Zusammensetzung des Verwaltungsrats, eine nachvollziehbare **Vergütungspolitik** sowie die Wahrung der **Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre**. Zudem gewinnt die **digitale Verantwortung** an Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf drängende Themen wie Datenschutz, den Einsatz künstlicher Intelligenz und den Schutz der Nutzerinnen und Nutzer.

Neben den thematischen Schwerpunkten führt Ethos auch gezielt reaktive Engagements durch, wobei punktuell Dialoge mit Unternehmen geführt werden, die in aktuelle **Kontroversen** verwickelt sind.

Engagement-Prozess

Ethos definiert fünf Etappen, um den Dialog mit ausgewählten Zielunternehmen strukturiert zu führen und den Fortschritt des Engagements mit Unternehmen zu messen.

Der Engagement-Prozess beginnt mit einer fundierten Analyse durch die Spezialisten von Ethos. Dabei werden wesentliche Probleme von Unternehmen innerhalb der definierten Schwerpunktthemen identifiziert und klare Erwartungen an diese formuliert. Auf dieser Grundlage wird in einem nächsten Schritt der direkte Kontakt mit betroffenen Zielunternehmen durch ein Schreiben an das Präsidium des Verwaltungsrates gesucht. Danach wird der Dialog mit dem Unternehmen aufgenommen. In der darauffolgenden Phase erkennt das Unternehmen idealerweise das Problem an und ist offen für einen Dialog. Darauf aufbauend entwickelt es eine glaubhafte Strategie, um die identifizierten Herausforderungen gezielt anzugehen. In der letzten Etappe des Prozesses werden die vereinbarten Massnahmen durch das Unternehmen umgesetzt, wodurch der Dialog als erfolgreich abgeschlossen gilt.

Ein Engagement-Prozess ist meist langfristig angelegt und erstreckt sich häufig über mehrere Jahre. Fortschritte erfolgen oft schrittweise und hängen von verschiedenen Faktoren ab, die ausserhalb des direkten Einflussbereichs von Ethos liegen, etwa von der Dialogbereitschaft der Unternehmen, allgemeine Marktentwicklungen sowie dem regulatorischen Umfeld. Nicht jedes Engagement durchläuft alle Etappen oder führt innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu konkreten Massnahmen. Zudem lassen sich beobachtete Entwicklungen bei Unternehmen nicht immer eindeutig einzelnen Engagement-Aktivitäten zuschreiben.

Der Prozess für internationale kollektive Engagement-Initiativen und Policy-Engagements konzentriert sich auf die sorgfältige Auswahl unterstützenswerter Initiativen. Dabei wird die Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit und Handlungsfähigkeit der initiierten Organisation, die erwartete Wirkung der Initiative sowie die Relevanz für die jährlich definierten Schwerpunktthemen durch Ethos geprüft. Eine Teilnahme von Raiffeisen erfolgt zudem nur, wenn die Zielsetzung der Initiative mit den Zielen und Grundsätzen des Futura-Regelwerks übereinstimmen.

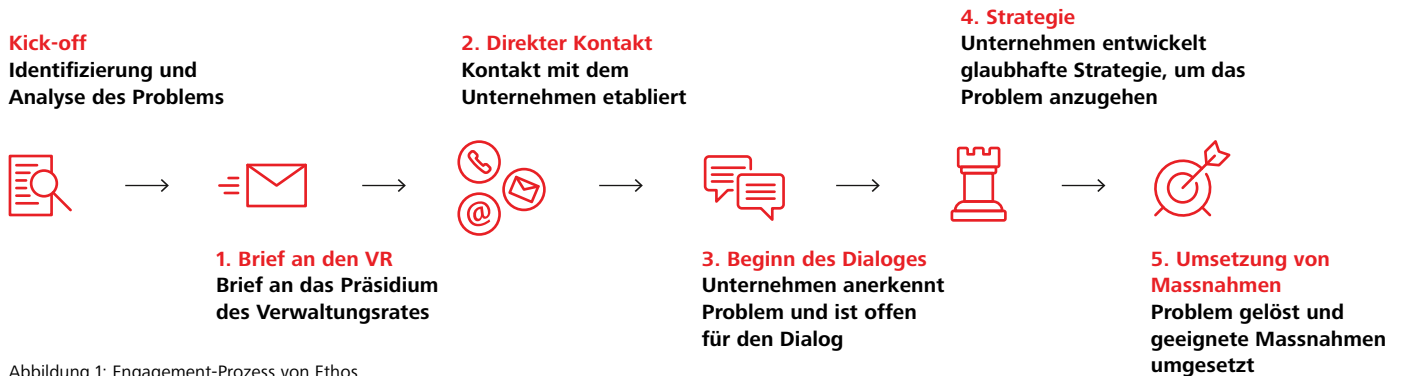


Abbildung 1: Engagement-Prozess von Ethos

Überprüfung und Konsequenzen

Die Fortschritte der Engagements werden jährlich durch Raiffeisen überprüft. Zeigen Unternehmen innerhalb einer angemessenen Frist keine Fortschritte, werden mit Ethos mögliche weitere Eskalationsmassnahmen besprochen. Dazu können beispielsweise Interventionen an Generalversammlungen, Abstimmungsempfehlungen gegen Anträge der Unternehmensführung sowie Mitglieder des Verwaltungsrates oder das Einreichen von Aktionärsanträgen gehören. Bleibt das Engagement trotz weiterführender Massnahmen

erfolglos oder verzichtet Ethos auf solche, kann ein Raiffeisen-internes Fachkomitee über weitere Massnahmen wie eine Untergewichtung oder den Ausschluss des Unternehmens aus dem Futura-Anlageuniversum entscheiden. Im Falle eines Ausschlusses kann das interne Fachkomitee frühestens nach Ablauf einer Frist von zwölf Monaten und einer erneuten Prüfung über die Wiederaufnahme des Unternehmens in das Futura-Anlageuniversum entscheiden.

Im Berichtsjahr 2025 wurde der interne Active Ownership-Prozess gemäss den Richtlinien von Raiffeisen eingehalten.

Engagement-Aktivitäten 2025

Die nachfolgenden Kennzahlen zeigen die Engagement-Aktivitäten von Raiffeisen im Jahr 2025 für Unternehmen der Futura II Fonds sowie für die Direktanlagen der Futura Vermögensverwaltungsmandate.

Unternehmen

Im Jahr 2025 waren im Rahmen des Raiffeisen Engagement-Prozesses insgesamt 214 von total 454 Unternehmen der Futura II Fonds Teil mindestens eines Engagements. Ausserdem waren sämtliche 36 Unternehmen, die als Direktanlagen in den Futura Vermögensverwaltungsmandaten eingesetzt werden, in Engagement-Aktivitäten eingebunden. Insgesamt waren 215 investierte Unternehmen Teil des Engagements-Prozesses von Raiffeisen.

Rund 38 Prozent der anvisierten Unternehmen haben ihren Standort in der Schweiz, was den Schweizer Schwerpunkt des Engagement-Prozesses von Raiffeisen unterstreicht. Gleichzeitig umfasste das Engagement auch 134 international tätige Unternehmen, insbesondere aus Europa und Nordamerika.

Die im Jahr 2025 im Rahmen von Engagements adressierten Unternehmen spiegeln die breite sektorale Diversifikation von Raiffeisen wider. Der Schwerpunkt lag auf den Sektoren Informationstechnologie, Finanzdienstleistungen und Industrie, die zusammen einen wesentlichen Anteil der adressierten Unternehmen ausmachen. Diese Branchen stehen häufig im Fokus zentraler nachhaltigkeitsbezogener Fragestellungen, insbesondere in den Bereichen Unternehmensführung, digitale Verantwortung und Klimastrategien.

Sektor	Anzahl	%
Informationstechnologie	44	20.5 %
Finanzdienstleistungen	40	18.6 %
Industrie	31	14.4 %
Kommunikationsdienstleistungen	23	10.7 %
Gesundheitswesen	19	8.8 %
Basiskonsumgüter	18	8.4 %
Nicht-Basiskonsumgüter	16	7.4 %
Immobilien	11	5.1 %
Materialien	10	4.7 %
Versorgungsunternehmen	3	1.4 %
Total	215	100.0 %

Tabelle 2: Verteilung der anvisierten Unternehmen nach Sektoren

Anvisierte Unternehmen

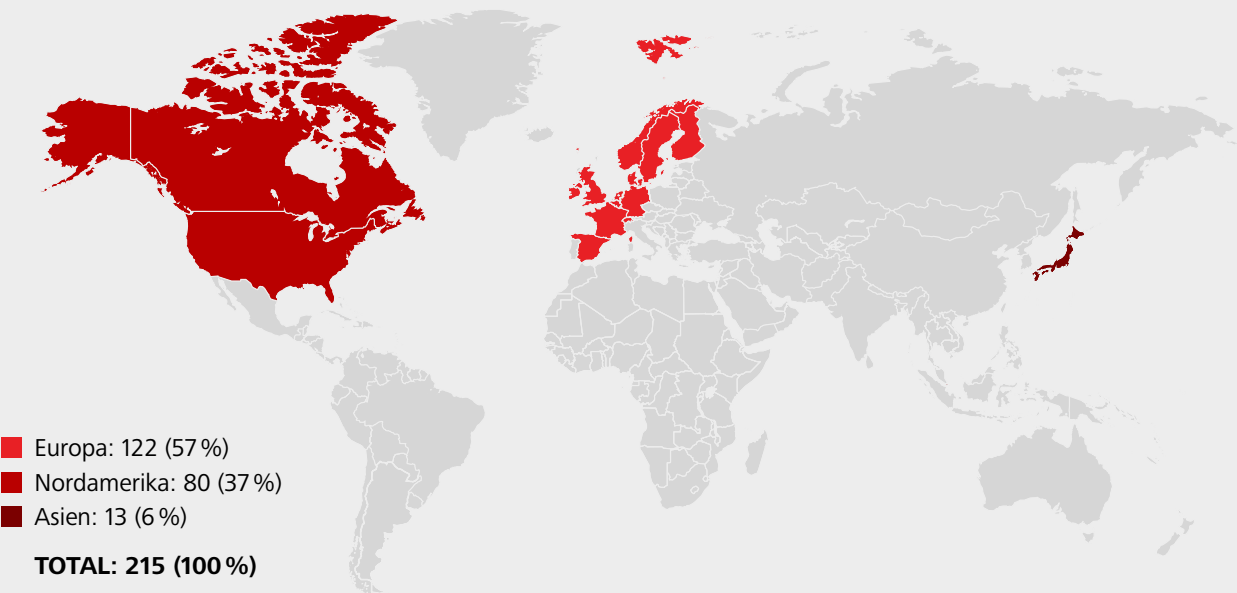


Abbildung 2: Verteilung der anvisierten Unternehmen nach Regionen

Raiffeisen hat sich im Berichtsjahr an insgesamt 28 Engagement-Initiativen beteiligt, davon 18 direkte Engagement-Initiativen von Ethos und zehn kollektive Engagements-Initiativen, die jeweils mehrere Unternehmen anvisierten. Inhaltlich deckten die Initiativen alle drei ESG-Dimensionen ab: Umwelt-Themen wie Klimawandel und Biodiversität, soziale Themen wie Arbeitnehmerrechte und Einhaltung der Menschenrechte und Themen einer guten Unternehmensführung wie Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Vergütung.

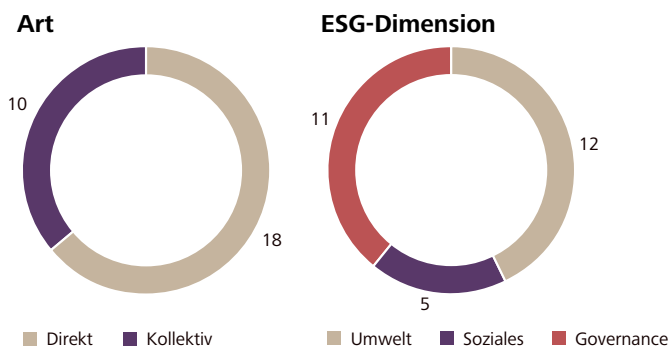


Abbildung 3: Verteilung der Engagement-Initiativen nach Art und ESG-Dimensionen

Die Engagements umfassten unterschiedliche Kommunikationsformen: 213 Engagement-Aktivitäten erfolgten schriftlich, etwa in Form von E-Mails, Briefen oder Investorenerklärungen. Ergänzend wurden 84 mündliche Gespräche geführt, darunter Meetings und Telefonkonferenzen oder Stellungnahmen an Generalversammlungen. Weitere 82 Aktivitäten entfielen auf andere Formate wie öffentliche Analysen oder Berichte.

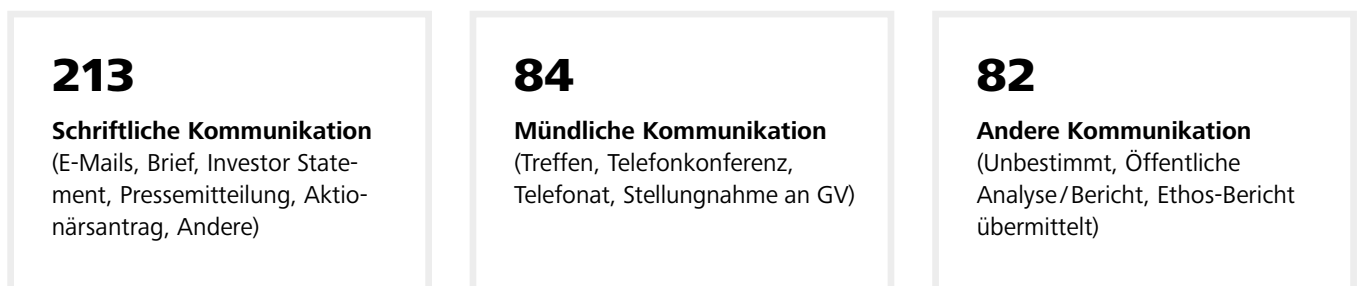


Abbildung 4: Engagement-Aktivitäten nach Kommunikationsformen

Behörden

Neben dem Engagement mit Unternehmen fanden auch gezielt Engagement-Aktivitäten auf regulatorischer Ebene statt. Die Policy-Engagements ergänzten die unternehmensbezogenen Aktivitäten und zielten darauf ab, langfristig verbesserte Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften und transparente Berichterstattung zu fördern. Insgesamt hat sich Raiffeisen im Jahr 2025 an vier Policy-Engagements beteiligt. Dazu gehörten unter anderem Investorenerklärungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, zur Bewältigung der Klimakrise sowie zur Beendigung der Plastikverschmutzung.

Durch diese Aktivitäten soll dazu beigetragen werden, regulatorische Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit mitzugestalten und die Perspektive langfristig orientierter Investoren in politische Entscheidungsprozesse miteinzubringen. Das Engagement mit Behörden stellt damit einen wichtigen Bestandteil des ganzheitlichen Ansatzes dar, der darauf abzielt, nicht nur auf Unternehmensebene Wirkung zu erzielen, sondern auch systemische Veränderungen zu unterstützen.

Die Details zu allen Engagement-Aktivitäten der Engagement Services von Ethos sowie die Ergebnisse nach Engagement-Themen können der Zusammenfassung der Aktivitäten 2025 entnommen werden.

www.raiffeisen.ch/engagement-report

Engagement Fallstudien

Die folgenden Fallstudien zeigen ausgewählte Ergebnisse der Engagement-Aktivitäten im Berichtsjahr.

Belimo

Dialogart	Direktes Engagement
Thema	Vergütung, Verwaltungsrat und Klimawandel
Lancierung	2019
Status	Laufend (substanzielle Fortschritte erzielt)

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist zentral für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Aspekte wie transparente Vergütungssysteme, unabhängige Aufsichtsgremien und glaubwürdige Klimastrategien können dazu beitragen, Risiken zu reduzieren und eine nachhaltige Wertschöpfung zu sichern.

Vor diesem Hintergrund initiierte Ethos ein direktes Engagement mit Belimo, einem international tätigen Schweizer Industrieunternehmen im Bereich Gebäudeautomation. Ziel des Dialogs ist es, konkrete Verbesserungen in der Unternehmensführung sowie im Umgang mit dem Klimawandel zu erzielen.

Im Rahmen des langjährigen Engagements setzte sich Ethos dafür ein, die variable Vergütung auf quantitative und messbare Ziele auszurichten, um die Transparenz des Berichts und des Vergütungssystems zu erhöhen. Belimo überarbeitete 2025 sein Vergütungssystem und schaffte individuelle und qualitative Ziele ab. Zudem integrierte das Unternehmen ESG-Kriterien in die variable Vergütung der Geschäftsleitung.

Auch die Unternehmensführungsstrukturen von Belimo waren Teil des Dialogs. Dabei wurde unter anderem die Unabhängigkeit des Geschäftsprüfungsausschusses thematisiert. An der Generalversammlung 2025 wurde das Gremium schliesslich durch ein neues unabhängiges Mitglied verstärkt. Dieses hat im Jahr 2026 den Vorsitz des Gremiums übernommen und damit die Unabhängigkeit und Wirksamkeit der Aufsicht innerhalb des Verwaltungsrats weiter gestärkt.

Ergänzend dazu thematisierte Ethos auch die Klimastrategie von Belimo. Das Unternehmen wurde dazu ermutigt, wissenschaftlich fundierte Reduktionsziele für seine Treibhausgasemissionen festzulegen. Belimo verpflichtete sich 2024 zur Definition solcher Ziele, die im August 2025 offiziell bestätigt wurden.

Schutz der Kinderrechte

Dialogart	Direkte Engagement-Initiative
Thema	Arbeitnehmer- und Menschenrechte
Lancierung	2025
Status	Laufend

Kinder bilden das Fundament unserer zukünftigen Gesellschaft und doch arbeiten weltweit wieder mehr Kinder unter Bedingungen, die ihre Gesundheit, Entwicklung und Grundrechte gefährden. Besonders ausgeprägt ist dieses Problem in der Rohstoffindustrie und im Bergbau, wo gefährliche Arbeitsbedingungen und prekäre Einkommensverhältnisse Kinderarbeit begünstigen. Gleichzeitig sind genau diese Rohstoffe zentral für die globale Energiewende. Für Unternehmen dieser Branchen entsteht daraus eine doppelte Verantwortung: Sie müssen nicht nur ihren ökologischen Fussabdruck reduzieren, sondern auch sicherstellen, dass der Schutz der Kinderrechte entlang ihrer Lieferketten gewährleistet ist.

Vor diesem Hintergrund lancierte Ethos eine direkte Engagement-Initiative, an der sich Raiffeisen zusammen mit weiteren Schweizer Banken und Pensionskassen namentlich beteiligt hat. Ziel der Initiative ist es, mehrere Rohstoffunternehmen zu wirksamen Massnahmen zum Schutz der Kinderrechte entlang ihrer Lieferketten zu bewegen und dadurch operative sowie Reputationsrisiken zu mindern. Im Zentrum des von Ethos geführten Dialogs mit Bergbauunternehmen standen die Umsetzung der «Grundsätze zu Kinderrechten und unternehmerischem Handeln», der Ausbau wirksamer Beschwerdemechanismen, die Förderung existenzsichernder Löhne sowie die systematische Integration von Kinderrechten in unternehmensweite Risikoanalysen.

Seit der Lancierung der Initiative hat Ethos mit sieben Rohstoffunternehmen einen Dialog etabliert. Drei Unternehmen erkennen die Problematik an, zeigen konkrete Dialogbereitschaft und haben bereits erste Verbesserungsvorschläge angenommen.

Investorenerklärung zur Beendigung der Plastikverschmutzung

Dialogart	Policy-Engagement
Thema	Natur und Biodiversität, Klimawandel
Lancierung	2024
Status	Abgeschlossen

Plastik ist aus dem heutigen Alltag kaum wegzudenken. Insbesondere der Verbrauch von Einwegprodukten hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die daraus resultierende wachsende Menge an Plastikabfällen belastet Umwelt, Klima sowie die Biodiversität und kann langfristig auch die wirtschaftliche Stabilität und Wertschöpfung beeinträchtigen.

Vor diesem Hintergrund kann die Finanzindustrie eine entscheidende Rolle dabei spielen die Realwirtschaft zu unterstützen, die Ursachen der Plastikverschmutzung anzugehen und den Übergang zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe zu fördern. Eine solche Kreislaufwirtschaft berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus von Plastik und unterstützt zirkuläre Geschäftsmodelle, die auf Reduktion, Wiederverwendung, Nachfüllsysteme und Reparatur von Kunststoffprodukten ausgerichtet sind.

Eine Gruppe institutioneller Investoren, darunter auch Raiffeisen, hat sich deshalb im Rahmen einer Investorenerklärung an internationale Regierungen gewandt. Sie fordert die Schaffung eines ambitionierten, international rechtsverbindlichen Instruments zur Beendigung der Plastikverschmutzung. Dieses soll den gesamten Lebenszyklus von Kunststoffen berücksichtigen und auf klaren, verbindlichen Regeln und Verpflichtungen für die Regierungen beruhen.

Seit der Lancierung dieses Policy-Engagements wurde eine Investorenerklärung veröffentlicht, die von 160 Finanzinstituten unterstützt wurde, welche gemeinsam Vermögenswerte von rund 15.5 Billionen US-Dollar verwalten. Damit unterstreichen die beteiligten Investoren die wirtschaftliche Relevanz wirksamer globaler Rahmenbedingungen zur Eindämmung der Plastikverschmutzung.

Valuing Water Finance Initiative

Dialogart	Kollektiv-Engagement-Initiative
Thema	Natur und Biodiversität, Klimawandel, Menschenrechte
Lancierung	2022
Status	Laufend

Wasser ist die Grundlage unseres Lebens und zugleich eine der unterschätztesten Ressourcen der Weltwirtschaft. Es wird benötigt, um Nahrungsmittel anzubauen, Energie zu erzeugen, Kleidung herzustellen und technologische Produkte zu fertigen. Trotz dieser zentralen Rolle wird Wasser in vielen Regionen der Welt noch immer nicht nachhaltig bewirtschaftet. Der fortschreitende Klimawandel verschärft diese Entwicklung zusätzlich. Trockenperioden werden länger, Wasserquellen unzuverlässiger, während Extremereignisse wie Überschwemmungen zunehmen. Für Unternehmen und Investoren wird Wasser damit von einer Selbstverständlichkeit zu einem immer relevanteren strategischen Faktor.

Im Rahmen der Valuing Water Finance Initiative fordern institutionelle Investoren, darunter auch Raiffeisen, Unternehmen aus wasserintensiven Branchen wie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, der Technologiebranche sowie der Bekleidungsindustrie dazu auf, verantwortungsvoller mit Wasser umzugehen und Wasserressourcen entlang ihrer Geschäftsaktivitäten und globalen Lieferketten besser zu schützen.

Seit der letzten durchgeführten Gesamtbewertung aller an der Initiative beteiligten Unternehmen konnten 48 von insgesamt 71 Unternehmen ihre Bewertung verbessern. Ausschlaggebend hierfür war vor allem auch eine erhöhte Transparenz, die häufig durch eine umfassendere regulatorische Berichterstattung erreicht wurde. Gleichzeitig zeigte sich bei 20 Unternehmen eine vorübergehende Verschlechterung der Bewertung. Dieser Rückgang ist gemäss der Initiative vor allem darauf zurückzuführen, dass diese Unternehmen ihre Wasserstrategien aktuell überarbeiten und ihre Ziele im Rahmen der vorgesehenen Zwischenüberprüfung bis 2030 neu ausrichten. Die weitere Entwicklung bleibt zu beobachten.

Stimmrechtsausübung

Für Schweizer Aktien in den Raiffeisen Futura Fonds wurden die Stimmrechte bereits seit 2011 ausgeübt. Seit 2022 wird dieses Prinzip auch auf internationale Aktien bei allen Fonds von Raiffeisen mit dem Namenszusatz «Futura», welche einen Aktienanteil aufweisen, angewendet.

Futura Fonds

Die Fondsleitung Vontobel Fonds Services AG wird bei der Stimmrechtsausübung für die Futura Fonds von Ethos sowie von ISS STOXX mittels Stimmrechtsempfehlungen und sonstiger administrativer Dienstleistungen beraten und unterstützt. Die von Ethos und ISS STOXX erarbeiteten sowie von der Fondsleitung übernommenen Grundsätze für die Ausübung der Stimmrechte sind mit den verfolgten Nachhaltigkeitszielen vereinbar. Die Ausübung der Stimmrechte für 2025 erfolgt basierend auf folgenden Richtlinien:

- Internationale Aktien (ISS STOXX)
- Schweizer Aktien (Ethos)

Im Folgenden sind alle vorgenommenen Abstimmungen zusammengefasst:

	International	Schweiz	Total
Insgesamt	6'064	1'406	7'470
Dafür	5'673	1'153	6'826
Dagegen	352	253	605
Enthaltung	0	0	0
Weitere ³	39	0	39
Entgegen Empfehlung Management	279	254	533

Tabelle 3: Stimmrechtsausübung Futura Fonds 2025

Die detaillierten Abstimmungen können den Teilberichten «Abstimmungen Schweiz» sowie «Abstimmungen International» entnommen werden.

Futura II Fonds

Die Fondsleitung UBS Fund Management (Switzerland) AG wird bei der Stimmrechtsausübung für die Futura II Fonds von Ethos mittels Stimmrechtsempfehlungen und sonstiger administrativer Dienstleistungen beraten und unterstützt. Die von Ethos erarbeiteten und der Fondsleitung geprüften Grundsätze für die Ausübung der Stimmrechte sind mit den vom Vermögensverwalter verfolgten Nachhaltigkeitszielen vereinbar. Zur Ausübung der Stimmrechte wird die technische Plattform von ISS STOXX genutzt. Die Stimmrechte für 2025 wurden basierend auf folgenden Richtlinien ausgeübt:

- Schweiz und international

Im Folgenden sind alle vorgenommenen Abstimmungen zusammengefasst:

	International	Schweiz	Total
Insgesamt	3'950	1'690	5'640
Dafür	2'703	1'320	4'023
Dagegen	1'178	365	1'543
Enthaltung	9	5	14
Weitere ³	60	0	60
Entgegen Empfehlung Management	1'328	366	1'694

Tabelle 4: Stimmrechtsausübung Futura II Fonds 2025

Die detaillierten Abstimmungen können dem Teilbericht «Abstimmungen Futura II Systematic Fonds» entnommen werden.

³ Abstimmung z.B. betreffend Gültigkeitsdauer und Laufzeit von Vergütungen oder zurückgehaltene Stimmen

Stimmrechtsausübung Fallstudie

Die folgende Fallstudie zeigt ein ausgewähltes Ergebnis im Zusammenhang mit der Stimmrechtsausübung anhand der Stimmrechtsempfehlungen von Ethos im Berichtsjahr.

Clariant

Über mehrere Jahre hinweg hat Ethos in ihren Stimmrechtsempfehlungen für Clariant, ein auf Spezialchemikalien fokussiertes Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, wiederholt auf die Zusammensetzung und Unabhängigkeit des Verwaltungsrats aufmerksam gemacht. Insbesondere wurde kritisiert, dass einzelne Mitglieder nicht als unabhängig gelten, da sie als Vertreter eines Grossaktionärs fungierten, obwohl dieser bereits ausreichend im Gremium vertreten war.

Trotz strategischer Neuausrichtung des Unternehmens blieb das Gremium weitgehend unverändert. Aus Sicht verantwortungsbewusster Investoren stellte sich damit zunehmend die Frage, ob der Verwaltungsrat seine Rolle als unabhängiges Aufsichtsorgan gegenüber der Geschäftsleitung ausreichend wahrnehmen kann.

Im Oktober 2025 reagierte Clariant auf die kritische Haltung von Investoren und kündigte an, die Grösse des Verwaltungsrats von elf auf acht Mitglieder zu reduzieren. Die Massnahme soll nicht nur besser zu den schlankeren operativen Strukturen passen, sondern auch die Unabhängigkeit stärken, die Amtsdauer ausgewogener gestalten und die Geschlechterdiversität verbessern. Damit setzt Clariant ein Signal für zeitgemässe Führungs- und Kontrollstrukturen und greift zentrale Punkte auf, die Ethos in der Vergangenheit regelmässig adressiert hatte.

Anhang

Engagement-Initiativen unterstützt von Raiffeisen

Aktiv

Lancierung (Status) ⁴	Name	Dialogart	E ⁵	S ⁵	G ⁵
18.07.2025 (NEU)	Schutz der Kinderrechte	Direkt		X	
23.06.2025 (NEU)	Investoreninitiative zu gefährlichen Chemikalien	Kollektiv	X		
22.05.2025 (NEU)	Brief gegen Bohrungen im Arctic National Wildlife Refuge	Kollektiv	X		
25.02.2025 (NEU)	Investorenerklärung für ambitionierte Transitionspläne mit Abstimmung durch Aktionariat	Kollektiv	X		X
01.01.2025 (NEU)	Unabhängigkeit der Verwaltungsräte von Schweizer Unternehmen	Direkt			X
01.01.2025 (NEU)	Geschlechterdiversität in den Verwaltungsräten von Schweizer Unternehmen	Direkt		X	X
01.01.2025 (NEU)	Trennung von Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratspräsidien von Schweizer Unternehmen	Direkt			X
01.01.2025 (NEU)	Wissenschaftlich fundierte Klimaziele der Schweizer Unternehmen	Direkt	X		
09.09.2024 (NEU)	Verstösse gegen internationale Normen (2024)	Direkt	X	X	X
23.05.2024	Investorenerklärung an petrochemische Unternehmen bezüglich Plastik	Kollektiv	X		
01.01.2024 (NEU)	Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Natur und Biodiversität	Direkt	X		
01.01.2024 (NEU)	Clean Air Initiative	Kollektiv	X	X	
12.09.2023	Say on Climate-Abstimmung bei britischen Unternehmen	Kollektiv	X		X
30.06.2023 (NEU)	Glaubwürdige Netto-Null-Strategien	Direkt	X		X
09.05.2023 (NEU)	Von der Plastikverschmutzung zum Plastik-Kreislauf	Direkt	X		
08.08.2022 (NEU)	Verstösse gegen internationale Normen (2022)	Direkt	X	X	X
15.07.2022	Valuing Water Finance Initiative	Kollektiv	X	X	
13.05.2022	Kollektiv-Engagement für digitale Inklusion	Kollektiv		X	
03.08.2021 (NEU)	Abholzung in den Rindfleisch- und Soja-Wertschöpfungsketten	Direkt	X		
01.01.2021 (NEU)	Digitale Verantwortung der Schweizer Unternehmen	Direkt			X
01.01.2020 (NEU)	Reaktives Engagement bei Schweizer Unternehmen	Direkt	X	X	X
14.10.2019 (NEU)	Steuerverantwortung bei US-Unternehmen	Direkt			X
01.01.2019 (NEU)	Arbeitsbedingungen und Achtung der Menschenrechte in den Lieferketten Schweizer Unternehmen	Direkt		X	
01.01.2018 (NEU)	Steuerverantwortung von Schweizer Unternehmen	Direkt			X
01.01.2007 (NEU)	Strategie und Risikomanagement von Schweizer Unternehmen in Sachen Klimawandel	Direkt	X		
01.01.2005 (NEU)	Zusammensetzung und Funktionsweise des Verwaltungsrats von Schweizer Unternehmen	Direkt			X
01.01.2005 (NEU)	Vergütungen der Führungsinstanzen von Schweizer Unternehmen	Direkt			X
01.01.2005 (NEU)	Umwelt- und Sozialberichterstattung von Schweizer Unternehmen	Direkt			X

Tabelle 5: Aktive Engagement-Initiativen unterstützt von Raiffeisen

⁴ Seit Anfang 2025 verfolgt Raiffeisen einen erweiterten Engagement-Ansatz. Dadurch ist Raiffeisen in diesem Jahr neben einigen neu initiierten Kollektiv-Engagement-Initiativen auch zahlreichen bereits laufenden Initiativen neu beigetreten.

⁵ ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung).

Engagement-Initiativen unterstützt von Raiffeisen

Abgeschlossen

Lancierung	Name	Dialogart	E	S	G
26.06.2024	Investorenerklärung zuhanden der Regierungen bezüglich Klimakrise	Policy	X		
22.03.2024	Investorenerklärung zur Beendigung der Plastikverschmutzung	Policy	X		
19.02.2024	Investorenbrief für verantwortungsvolle virtuelle Generalversammlungen bei kanadischen Unternehmen	Kollektiv			X
20.10.2023	Unterstützung der Investoren für einen existenzsichernden Lohn für US-Arbeitende	Kollektiv		X	
10.10.2023	Globale Einführung der ISSB-Standards S1 und S2 für die Nachhaltigkeitsberichterstattung	Policy	X		
04.08.2023	Wichtigkeit von sozialen Standards für das International Sustainability Standards Board (ISSB)	Policy		X	
03.04.2023	Investorenerklärung zur Reduzierung von Plastikverpackungen und -abfällen	Kollektiv	X		
01.06.2017	Arbeitsrechte in den Lieferketten der Textilindustrie	Direkt		X	

Tabelle 6: Im Berichtsjahr abgeschlossene Engagement-Initiativen unterstützt von Raiffeisen

Partner

Ethos: unsere Partnerin für die Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Aktien und den aktiven Dialog («Engagement»)

Ethos ist in der Schweiz die führende Anbieterin von Beratungsdienstleistungen rund um die Themen Ausübung von Stimmrechten und aktiver Dialog mit Unternehmen.

 www.ethosfund.ch

ISS STOXX: unser Partner für die Ausübung der Stimmrechte für internationale Aktien

ISS STOXX ist der weltweit führende Anbieter von Lösungen für Corporate Governance und verantwortungsbewusste Investitionen.

 www.iss-stoxx.com

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Informationszwecken, ist für die Verbreitung in der Schweiz bestimmt und richtet sich nicht an Empfänger in anderen Ländern. Es stellt weder eine Beratung noch eine Empfehlung oder ein Angebot dar und ersetzt keinesfalls eine umfassende, detaillierte Analyse und Beratung. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z. B. Prospekt, Fondsvertrag und Basisinformationsblatt [BiB] / Key Information Document [KID], Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen («Raiffeisen Schweiz») oder unter www.raiffeisen.ch bezogen werden. Obwohl dieses Dokument mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen von Raiffeisen Schweiz erstellt wurde, haftet Raiffeisen Schweiz nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte und indirekte), die durch die Verteilung dieses Dokuments und deren Inhalt verursacht werden oder mit ihr anderweitig im Zusammenhang stehen. Für Informationen oder Daten Dritter («Drittdaten») kann Raiffeisen Schweiz nicht für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit dieser Drittdaten garantieren und diesbezüglich keinerlei Verantwortung oder Haftung übernehmen. Der Inhalt dieses Dokuments kann sich jederzeit ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.